



Jeff Cascaros Leidenschaft für Jazz ist ansteckend, mitreißend und perlt aus jeder Pore seines Programms **„Love & Blues in the City“**, Titel seines gleichnamigen Albums. Am 22. August, 20 Uhr, tritt der Sänger und Trompeter mit seinem **Jeff Cascaro Quartett** bei **„Jazz im Brunnenhof“** an der Trierer Porta Nigra auf. Jazz-Club Trier, Trier Tourismus und Marketing sowie Mosel Musikfestival präsentieren das Konzert gemeinsam.

Das Quartett interpretiert im Brunnenhof das wunderbare „Ma Babe“, erinnert mit „Ode to Billie Joe“ an Bobbie Gentrys folkigen Millionenseller der Sixties und tupft für seine Zuhörer extrem zarte Balladen wie „A taste of honey“ oder „Since I fell for you“ in den Klangraum. Geradezu liebevoll in den Details spielen die vier Musiker: jazzig,

intim, dabei luftig und fein in den Nuancen. Jeff Cascaro hatte nach eigener Aussage „Lust, die Stimme stärker in den Vordergrund zu stellen“ und reduzierte daher die Besetzung mit Bass, Schlagzeug und Piano auf das Notwendige.

Seine Begabung erkannten auch geschulte Ohren früh: Bereits mit 18 Jahren gewann Cascaro den Bundeswettbewerb Jugend jazzt. Seitdem ist viel passiert, auch abseits des rein jazzigen Musikwegs. So stand Cascaro schon mit den Fantastischen Vier auf der Bühne, den Guano Apes, den H-Blockx, der New Rock Conference und Klaus Doldingers Passport. Cascaro arbeitet mit Till Brönner, Ute Lemper, Sasha, Herb Geller und Götz Alsmann zusammen und lehrt als Professor an der Weimarer Hochschule für Musik. Foto: Jim Rakete

TV-Tipp 2118119